Anmeldeformular

Bitte für jede Vogelart ein extra Formular

für die VZE-Bundesmeisterschaft 2022
in Magdeburg (01.–02.10.2022)
Letzter Eingangstermin von Anmeldungen: 21.09.2022

(Kopien bitte selbst anfertigen)

In doppelter Ausfertigung Vögel anmelden, frankierten Briefumschlag beifügen

Telefon-Nr.: _____

Ausstellerstufe: _____

Aussteller: _____

Anschrift: _____

_____

_____

VZE-Nr.: _____

Verein: _____

Nur Vögel der Selbstzuchtklasse

Käfig Nr.	Lfd. Nr.	Geschl.	Schauklasse	Art/Rasse/Farbe/Intensität (genaue Bezeichnung)	Ring Jahr
	1.				
	2.				
	3.				
	4.				
	5.				
	6.				
	7.				
	8.				
	9.				
	10.				
	11.				
	12.				
	13.				
	14.				
	15.				
	16.				
	17.				
	18.				
	19.				
	20.				

Wichtig!

Der Vogelbestand des oben genannten Ausstellers unterliegt keiner Sperrmaßnahme und keiner amtlichen Beobachtung im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

_____ _____

Unterschrift / Datum Stempel

Der Einlieferer versichert an Eides Statt, dass die von ihm zur Schau angemeldeten Vögel vorschriftsmäßig beringt sind und nicht aus einem seuchen- oder ansteckungsverdächtigen Bestand stammen, ansonsten die Vorschriften des Artenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland eingehalten sind, insbesondere die erforderlichen Bescheinigungen vorliegen.
(nur für SWS, GS, Agap.)

_____
Unterschrift

❏ Mitglied LM Sachsen-Anhalt

❏ SWS + FWS

❏ Großsittiche ❏ Agaporniden

❏ Lachtauben ❏ Sperlingspa.

❏ Diamanttäub. ❏ Kanarien

❏ Prachtf./Exoten ❏ Goldfasane

Ausstellungsbestimmungen für die VZE-Bundesmeisterschaften 2022 und die Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2022

Die VZE-Bundesmeisterschaften für alle in der VZE zugelassenen Standardvogelarten werden in diesem Jahr nur für die Mitglieder der VZE durchgeführt. Für alle Aussteller gilt die Ausstellungsordnung der VZE sowie die nachfolgenden Bestimmungen.
Termin: Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. Oktober 2022
Ort: Messehalle 2, 39114 Magdeburg, Tessenowstr. 9
Meldepapiere: Anmeldebogen bzw. Einlieferungsbogen sind im Mittelteil der Monatszeitschrift zu entnehmen, Kopien in Eigenregie anfertigen. Die Ring-und Farbangaben sind bei der Einlieferung der Vögel anzugeben.
Standgeld: 2,50 € je Vogel sowie 5,00 € für den Pflichtkatalog (USB-Stick) je Aussteller (bei Aussteller mit gleicher Postanschrift nur ein Katalog)
Mit der Anmeldung überweisen auf das VZE-Konto
Bankverbindung: Deutsche Bank 24
IBAN DE 50 8607 0024 0321 4822 00
BIC DEUTDEDBLEG
Termine:
Meldeschluss: 21. September per Mail, Post oder Fax an die jeweiligen IG-Vorsitzenden/Ansprechpartner bei Postverkehr frankierten Rückumschlag beilegen. Es ist auch der Nachweis der Standgeldzahlung zu führen!
Einlieferung:
Donnerstag, den 29. September von 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, den 30. September von 7.00 bis 8.30 Uhr
Bewertung: Freitag, ab 9.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Sonnabend, den 1. Oktober von 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, den 2. Oktober von 09.00 bis 16.00 Uhr
Siegerehrung: Sonntag, den 2. Oktober ab 14.00 Uhr
Tierausgabe: Sonntag, den 2. Oktober ab 16.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 7,50 €, VZE-Mitglieder: 5,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei (bis 18 Jahre 5,00 €)
Der Einlieferungsschein dient gegebenfalls auch als Auslieferungsschein und ist vorzuweisen.
Wichtig: Der Einlieferungsschein muss unbedingt vom Aussteller unterschrieben werden. Mit der Unterschrift willigt der Aussteller der Veröffentlichung seines Namens, Anschrift und Telefonnummer im Katalog sowie Name und Wohnort auf der Bewertungskarte ein. Fehlt die Unterschrift werden diese Daten nicht angegeben! (EU-Datenschutzverordnung)

Alle Vögel zur BM müssen immer **Selbstzucht** sein und mit den entsprechenden Ringen gekennzeichnet sein. Es können also auch Vögel mit AZ, DKB oder DSV-Ringen des Züchters ausgestellt werden. Vögel mit Ringen anderer Vogelverbände müssen den Nachweis der Selbstzucht erbringen (Ringrechnung, oder Bestätigung des Vorsitzenden o.ä.). Die Verantwortlichen der IG`n können Kontrollen durchführen! Mit der Einlieferung der Vögel zur BM erkennt der Aussteller durch Unterschrift auf dem Einlieferungsbogen die Ausstellungsordnung der VZE sowie die hier dargelegten Bestimmungen an. Das Alter der Vögel ist nicht begrenzt – Ausnahme Kanarien (siehe dort).

Ausstellungsleiter der BM:
Marco Diedler, Bergstr. 8, 06420 Könnern, Tel.034691 52294
E-Mail: HappyCanary@web.de

Veterinärbestimmungen:
Hühnervögel müssen gegen ND (Newcastle disease) und Tauben gegen PMV (Paramyxovirusinfektion) schutzgeimpft sein. Diese Impfungen müssen mindestens 14 Tage vor dem Verbringen zur Ausstellung erfolgt sein. Der Nachweis der Impfungen ist in Kopie vorzulegen.

Vogelbörse für jedermann:
Vögel zur Börse müssen im sauberen Käfig entsprechend der Vogelgröße eingeliefert werden. Überbesetzte und verunreinigte Käfige werden zurückgewiesen. In einem Käfig dürfen sich nur Vögel der gleichen Vogelart befinden.

Eintritt zur Börse: Frei
Futter und Wasser nicht vergessen sowie Preisschilder mitbringen! Auf diesen Schildern ist zu vermerken:
Geschlecht, Vogelart, Alter, Preis und Name des Anbieters
(Hier bitte gesonderte Ausschreibung in der VZE Vogelwelt in Folgeheft beachten!)

Zur Erringung des Titels „Sieger“ ist eine Beteiligung von mindestens drei Ausstellern je mit mindestens insgesamt 20 Vögeln je Vogelart bzw. Vogelgruppe (siehe gesonderte Ausschreibung der IG) notwendig. Bei geringerer Anzahl wird der Titel „Bester der Schau“ vergeben.

Es sind zur Bundesmeisterschaft zugelassen:
1. SWS und Farben-WS
2. Agaporniden in allen Farben
3. Sperlingspapageien alle Arten
   Blaugenick-und Augenring-Sperlingspapagei in allen Farben
4. Nymphensittich
5. Halsbandsittich in allen Farben
6. Zebrafink
7. Japanisches Mövchen
8. Reisfink oder Reisamadine
9. Gouldamadine in farblich erkennbaren Zuchtformen
10. Spitzschwanzamadine in farblich erkennbaren Zuchtformen
11. Diamanttäubchen
12. Lachtaube
13. Goldfasane
14. Kanarien: Farbkanarien und Positurkanarien
    (nur in der VZE zugelassene Rassen)

Zuchtrichter:

SWS, FWS	Richard Lehmann	VZE
Finken	Hans Harting, Porta Westfalica	AZ/DKB
Fasane, Tauben	Axel Haupt, Halberstadt	VZE
Farb- u. Positurkanarien	Lothar Schröder, Marco Diedler	VZE
Agaporniden	Siegfried Friedrich, Diedersen	AZ/VZE
Großsittiche	Axel Haupt, Halberstadt	VZE

1. SWS und FWS
Anmeldung an Lothar Tasche, Fischerstr. 27, 01945 Ruhland
Tel. 035752 16071, E-Mail: TascheLothar@t-online.de
Es gilt der Schauklassenschlüssel der AZ auch für FWS
SWS und FWS werden nach dem Platz-Prädikatsystem bewertet.
Um Fehlentwicklungen vorzubeugen werden SWS mit folgenden Merkmalen konsequent zurückgestuft.

Gesundheitszustand:
- verklebtes Aftergefieder
- Federzysten auf dem Körper
- Augenentzündungen
- mangelnde Sichtfreiheit durch zu lange Federn
- Verformungen des Schnabels, der Beine und Zehen

Gefiederzustand:

- zu langes und struppiges Gefieder
- sogenannte „Langflügel“
  (Handschwingen reichen weit über den Bürzel hinaus)
- Langschwänzigkeit (Schwanzlänge ist mehr als 50 % der Größe des Vogels)

Putzen und Beschneiden von Federn sind untersagt, **Ausnahme das Putzen der Maske**, um die Kehltupfen deutlich herauszustellen.

Titelvergabe erfolgt auf Einzelvogel also auf:
Bundesmeister Bundesmeister Gegengeschlecht
Bester Altvogel Bester Altvogel GG
Bester Jungvogel Bester Jungvogel GG
Bester SWS schwerzüchtbare Farben
Bester SWS schwerzüchtbare Farben GG
Beste Gesamtleistung
Beste Gesamtleistung schwerzüchtbare Farben
Zur Ermittlung der besten Gesamtleistung werden die vier am höchsten bewerteten SWS bzw. FWS eines Züchters bzw. ZG herangezogen, unabhängig von Geschlecht, Farbe und Alter.
Die Auszeichnung für FWS erfolgt wie bei SWS. Die Wanderpokale sind mitzubringen!

2. domestizierte Prachtfinken
Meldungen in doppelter Ausfertigung an
Matthias Schwabe, Str. des Friedens 26, 01896 Pulsnitz
Tel. 0152/29447512
E-Mail msohorn@gmx.de
Bewertet wird nach Endpunktzahl und Prädikat.
Die Meldungen erfolgen mit Angabe von Geschlecht (bei Zebrafinken und Gouldamadinen), Jahr, Schauklasse und Farbbezeichnung. Es gilt der Schauklassenschlüssel der AZ, Fortgeschrittenenstufe.
Der Anmeldung ist ein frankierter und beschrifteter Rückumschlag beizufügen.
In die Auswertung gelangen bei Zebrafinken und Gouldamadinen die am höchsten bewerteten 2,2 aller ausgestellten Vögel eines Züchters, unabhängig von Farbe und Alter. Bei Jap. Mövchen und Reisamadinen die am höchsten bewerteten vier Vögel eines Ausstellers, unabhängig von Farbe und Alter.
Siegerermittlung bei Spitzschwanzamadinen auf die am höchsten bewerteten zwei Vögel eines Züchters, wenn wenigstens zehn Vögel von mindestens drei Züchtern ausgestellt werden. Ansonsten nur Siegerermittlung auf Einzeltier. Sie bilden eine eigene Klasse

3. Agaporniden
Anmeldungen an Roland Müller, Ihlmweg 8, 06122 Halle
Tel. 0177 8382900, E-Mail rolandmüllerg51@web.de
Bewertet nach Endpunktzahl und Prädikat.

Gruppe 1 Agapornis, wildfarbig
SKL *Agap. fischeri* Pfirsichköpfchen APF/1
SKL *Agap. personata* Schwarzköpfchen APP/1
SKL *Agap. roseicolli* Rosenköpfchen AR/1
SKL *Agap. taranta* Bergpapagei AT/1

Gruppe 2 Agapornis, verschiedene wildfarbig
SKL *Agap. nigrigenis* Rußköpfchen APN/1
SKL *Agap. canus* Grauköpfchen APC/1
SKL *Agap. liliane* Erdbeerköpfchen APL/1

Gruppe 3 Sperlingspapageien
SKL Blaugenick-Sperlingspapagei FCL/1
SKL Blaubürzel-Sperlingspapagei FCB/1
SKL Augenring-Sperlingspapagei FCA/1
SKL Gelbgesicht-Sperlingspapagei FCG/1
SKL Grünbürzel-Sperlingspapagei FCG/2

Gruppe 4
Alle Mutationen und Farbvarianten der Gruppen 1 bis 3
Die Schauklassenkurzbezeichnung bei den einzelnen Mutationen der Gruppen 1 bis 3 ergibt sich, indem nach dem Schrägstrich ein „M“ gesetzt wird z. B. APF/M
Je Bewertungsgruppe wird ein Bundesmeister ermittelt, welcher einen vom Präsidium der VZE zur Verfügung gestellten Wanderpokal erhält. Von Seiten der IG werden für die Schauklassensieger der Gruppen 1 und 2 und für die Gruppensieger der Gruppen 3 und 4 Wanderpokale vergeben.

4. Großsittiche
Meldungen an:
Torben Friedrich, In der Reeke 3, 31863 Diedersen
Tel. 05159 1355
E- Mail Edelsittich@Gmail.com
Siegerermittlung bei Nymphensittichen je 1,1 der am höchsten bewerteten Vögel eines Züchters, unabhängig von der Farbe.
Bei Halsbandsittichen auf zwei der höchsten bewerteten Vögel eines Züchters, sie müssen aber der gleichen Unterart angehören.
Auf dem Käfigboden ist eine Großsittich-Mischung einzubringen. Große Trinkröhrchen mit weißem Sockel und Haltevorrichtung nicht vergessen.
Käfig: Nymphensittich Typ I, Halsbandsittich Typ II

5. Diamanttäubchen
Der Amtstierarzt fordert gemäß § 26 der Viehverkehrsordnung eine einmalig einzufordernde Registriernummer. Dies ist beim zuständigen Amtstierarzt anzufordern. Laut dieser Verordnung gilt dies auch für Geflügel jeglicher Art wie z. B. Fasane, Pfauen, Wachteln, Schwäne, Hokkos usw.
Meldungen an:
Eberhard Westphal, Stralsunder Straße 3, 18507 Grimmen
Tel. 038326 80021 oder 0174 4611465, E-Mail: Eebse@aol.com
Bewertet wird nach dem Prädikat Endpunktzahlsystem.
Diamanttäubchen werden im WS-Käfig ausgestellt. Diese enthält nur eine Sitzstange und geht nicht bis an das Vorsatzgitter. Diese wird breitseitig in der Mitte von unten in 9 cm Höhe eingebaut. Die entstehenden Löcher brauchen nicht zugespachtelt werden.
Farbe des Vorsatzgitters ist weiß oder verchromt.
Einstreu: weißer Vogelsand
Im Käfig werden zwei halbrunde weiße Näpfe eingehängt, einmal für Futter und der andere für Wasser. Der Wassernapf wird gleich neben der Tür im unteren Brett eingehängt und soll nur halb befüllt sein. Als Futter wird WS-Futter verwendet. Die Täubchen werden während der Ausstellungsdauer von den Helfern täglich versorgt.
Die Siegerermittlung erfolgt auf die am höchsten bewerteten 2,2 eines Züchters unabhängig von Farbe und Alter, weiterhin bester Vogel der Schau und bestes Gegengeschlecht sowie die Schauklassensieger

SKL I	wildfarbig, silber, brillant
SKL II	alles weißbürzel in blaugrau, silber, brillant alles weißschwanz in blaugrau, silber, brillant
SKL III	rotbraun, rotbraun-silber, rotbraun-brillant
SKL IV	alles weißbürzel in rotbraun, rotbraun-silber, rotbraun-brillant, alles weißschwanz in rotbraun, rotbraun-silber, rotbraun-brillant
SKL V	gescheckt blaugrau, gescheckt rotbraun
SKL VI	alle weiteren Farben

Die Beste Diamanttaube wildfarben erhält von der AG Goldfasane, Diamanttäubchen und Lachtauben einen Wanderpokal, der seit 2011 gestiftet wurde.

Goldfasan
Meldungen an Eberhard Westphal
Registriernummer wie bei Diamanttäubchen.
Die Fasane werden nach Prädikat-Endpunktzahl bewertet.
Die Anzahl der Vögel ist unbegrenzt. Die Fasane werden paarig ausgestellt. Es können auch Einzeltiere gemeldet werden.
Bei der Meldung muss mitgeteilt werden, ob die Tiere wegen möglicher Unverträglichkeit einzeln gekäfigt werden müssen. Es sind Futter- und Tränkgefäße mitzuschicken.
In die Wertung gelangen 1,1 je Züchter, unabhängig von Farbe und Alter.

Lachtauben
Registriernummer siehe Lachtauben.
Meldungen an Eberhard Westphal
Ringdurchmesser 6,0 mm
Die Lachtauben werden nach Prädikat-Endpunkzahl bewertet.
Die Siegerermittlung erfolgt auf die am höchsten bewerteten zwei Tiere eines Züchters, unabhängig von Farbe und Alter.
Lachtauben werden einzeln im Nymphensittichkäfig Typ 1 gekäfigt.
Bitte die Änderung in Heft 8/2020 Seite 179 beachten! Die Sitzstange reicht bis an das Vorsatzgitter. Es befindet sich eine Sitzstange im Käfig, diese wird breitseitig mittig und von unten in 12 cm Höhe eingebaut. Die Löcher brauchen nicht zugespachtelt werden. Als Einstreu wird weißer Vogelsand verwendet. Es sind je ein Futter-und ein Wassernapf entsprechender Größe von innen einzuhängen, wie bei Diamanttäubchen.

6. Farben- und Positurkanarien
Meldungen an: Marco Diedler, Bergstr. 8, 06420 Könnern
Tel. 034691 52294, E-Mail: HappyCanary@web.de
Es dürfen nur Vögel des laufenden Jahres ausgestellt werden, außer in der Schauklasse D2 können auch Vögel des Vorjahres ausgestellt werden.

Alle Kanarien werden in den Positionen einzeln ausgepunktet.

SKL A	Lipochromvögel	A1 für weiße, A2 für gelbe, A3 für rote
SKL B	Melaninvögel	B1 für schwarze, B2 für achat, B3 für braun B4 für isabell
SKL Positur D1		kleine glatte Positurvögel Raza Espanol, Fife Fancy, Lizard, Deutsche Haube
SKL Positur D2		alle nicht genannten Rassen außer Gibber Italicus, Giboso Espanol, Melano, Tinerfeno
SKL Positur E		Gloster

Ringgröße: entsprechend der jeweiligen Rasse laut Musterbeschreibung
Käfig: zugelassen in der VZE sind die auch im DKB und der AZ bekannten Käfige, sofern diese der Originalbauart entsprechen und die jeweilige vorgeschrieben Farbe aufweisen.
Das sind der Wurster- und der Kuppelkäfig.
Vögel in verschmutzten Käfigen werden zurückgewiesen.
Zum Wursterkäfig gehört eine Wasserfontäne mit weißem Sockel und eindrehbaren Sitzstangen mit einem Durchmesser von 10 oder 12 mm. Die Sitzstangen sind nach dem 7. Gitterstab einzudrehen. Als Einstreu wird weißer Vogelsand verwendet. Die Futterrinne ist mit Futter zu befüllen.
Zum Kuppelkäfig gehört der schwarze Unterkasten die weiße Schublade mit schwarzer Stirn, das schwarze Gitter mit Verschlussbügel und Tragegriff. Die untere Sitzstange wird im 5. Gitterstab, die obere mittig des Käfigs von links eingeschoben. Die Tränke hat ebenfalls einen weißen Sockel.
Als Einstreu wird weißer Vogelsand verwendet.
Der Bewertungskartenhalter ist an der Fronseite des Unterkastens oben rechts anzubringen, dabei ist die Käfigtür rechts.
Bei größeren Friserassen wie Agi und Paduaner ist der COM-Ausstellungskäfig zu verwenden. Die linke Sitzstange ist im 9. Gitterstab von links und die rechte im 10. Gitterstab von rechts zu befestigen. Tränke, Einstreu und Futter wie bereits beschrieben.
Die Siegerermittlung erfolgt auf die am höchsten bewerteten vier Vögel in Lipochrom und in Melanin. Bei den Positurkanarien gilt die besten drei Vögel je Schauklasse.
Die Auszeichnung erfolgt mit einer Urkunde für die ersten drei Züchter in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl.
Für die beste Gesamtleistung eines jeden Züchters mit seinen besten zehn Vögeln wird ebenfalls ein Wanderpokal des Vereins ISARIA Freising vergeben.

Die Wanderpokale sind mitzubringen!

Diese Ausstellungsbestimmungen gelten auch für die Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt. Aus den Bewertungsergebnissen werden die Sieger der Landesmeisterschaft des Landes Sachsen-Anhalt ermittelt. Die Teilnehmer zu dieser LM vermerken dies deutlich lesbar auf dem Einlieferungsbogen.

Für den Auf- und Abbau dieser Ausstellung werden noch viele fleißige Helfer benötigt!!!
Meldet euch bitte bei Eckard Freitag, Tel. 03947 65522